

Neues Projekt für Naturschutz in Klosterbuch

Unterricht auf dem Archehof
dank Stiftungsmitteln

VON STEFFI ROBAK

KLOSTERBUCH. Auf der Basis privater Stiftungsmittel ist es dem Verein Be-Greifen gelungen, ein neues Kinder- und Jugendprojekt auf die Beine zu stellen im Bereich Naturschutz. Federführend ist Vicky Behnisch, die im Umfeld des Archehofs Klosterbuch in ähnliche Projekte bereits eingebunden war, sich außerdem im Naturschutzbund engagiert. Seit Mai ist sie nun bereits dabei, in Schulen und Kindereinrichtungen das Projekt bekannt zu machen. Erste Gäste aus der Grundschule von Leisnig waren schon zu Gast.

„Die Software AG Stiftung aus Darmstadt übernimmt für zwei Jahre einen Anteil an den Kosten für das Projekt, so dass wir damit auch eine gewisse Kontinuität anbieten können,“ so Vicky Behnisch. Sie steht ab jetzt auch als Ansprechpartnerin bereit für Gruppen, die im Archehof vorbeikommen wollen. Drei Zielgruppen sollen mit dem neuen Naturschutzprojekt angesprochen werden: Kindergärten beziehungsweise Grund- und Förderschulen, zudem die Altersgruppe aus den Ober- beziehungsweise Hauptschulen und als Drittes die Gymnasiasten beziehungsweise Berufsschüler. Der Naturschutzgedanke wird in einzelnen Komponenten den Besuchern nahe gebracht. Ein Teil des Projektes besteht aus Führungen über den Archehof, es wird die Arbeitsweise mit Arbeitspferden erläutert und ergründet, wie das funktioniert, dass das alltägliche Hühnerei punktgenau zum Frühstück aus der Tenne geholt werden kann.

„In anderen Projektteilen stellen wir mit den Besuchern Kinderspielzeug aus Naturmaterialien her oder ergründen die Möglichkeiten, aus der Natur Nahrungsmittel zu gewinnen. Die älteren Projektteilnehmer setzen wir beispielsweise für die Gewinnung von Saatgut ein“, erläutert Vicky Behnisch. Dies benötige eine Menge Sorgfalt und Geduld, die man beispielsweise Kindergarten-Kindern und Grundschulern noch nicht zumuten könne. Es solle sich ja auch keiner genervt fühlen, sondern dem Naturschutzgedanken auch etwas positives Abgewinnen – selbst wenn eine Erkenntnis aus einem Projekttag darin bestehen sollte, dass das auch mit viel Mühe verbunden ist.

Beim jüngsten Besuch von Grundschulern aus Leisnig zeigte sich, wie so ein Projekttagsbesuch auch eine gewissen Eigendynamik bekommen kann: Da stellte sich heraus, dass ein Verwandter von einer Grundschülerin selbst Bienen hält. „Sie konnte schon eine ganze Menge selbst erzählen, wie das funktioniert. Ich habe mich über diese unerwartete Unterstützung sehr gefreut“, sagt Vicky Behnisch. In den kommenden Wochen ist sie unter anderem damit beschäftigt, das neue Angebot in der Umgebung bekannt zu machen. Sie kontaktet Schulen und andere Einrichtungen, schon mit dem Gedanken, dass das künftige Schuljahr in vielen Einrichtungen bereits jetzt vorbereitet und koordiniert wird. „Da muss ich jetzt schon auf das Projekt aufmerksam machen, damit wir nach den Ferien schon mit eingeplant werden könne.“ Zudem biete der Spätsommer sowie der Herbst gerade beim Basteln und Werkeln mit Naturmaterialien auch eine Fülle von Auswahlmöglichkeiten. Wer neugierig ist auf das Projekt, ruft im Archehof Klosterbuch an.